

Direktor: Dr. Hub. Wingerath, seit O. 1878 (vorh. Obl. an der Gewerbeschule zu Mühlhausen i. E., geb. 16. Juni 1840 zu Wevelinghoven [Rheinprov.], 14 J. i. A.). Ord. L.: Thieme, Osterkamp u. Dressler. R.-L.: Pfarrer Michel (ev.), Pfr. Kieffer (kath.) u. Rabb. Weill (jüd.). Elementarl.: Panitz u. Hamburger (Franz.).

Schullehrer- u. Lehrerinnen-Seminare, Präparanden - Anstalten.*)

1. Colmar. Schullehrer-Seminar I, am 19. April 1871 eröffnet. 3 Seminarl. 73 Zögl. (4 externe). Eine 2klass. Uebungsschule. 78 Sch.

Direktor: Dr. Alexander Krichel, seit 1. Septbr. 1875 (vorh. Obl. am Kaiserl. Lyceum in Metz, geb. den 26. Oktbr. 1843 zu Aachen). Obl.: (vacat). L.: Volkwein, Müller, Dübbers, Meyer u. Lippert. Uebungsschule: Hauptl.: Froitzheim. Hfsl.: Hoffmann. Den isr. Religionsunterr. im Seminar ertheilt der Volksschull. Cahn.

2. Colmar. Kaiserl. Schull.-Seminar II, simultan, am 31. Mai 1875 eröffnet. 3 Kl. 75 Sch. 1 Semschkl. 60 Sch. O.: 28 Abitur.

Direktor: (vacat). L.: Wagner, Ziegler, Wolf, Cossmann, Bertrams u. Ehretsmann.

1. Metz. Schull.-Seminar, am 4. Oktbr. 1871 eröffnet. 3 Kursus. 84 Seminaristen. Deutsche Uebungsschule 120, französische Uebungsschule 45 Sch.

Direktor: Heinrich Nigetiet, seit 15. Juli 1871 (vorh. Seminarlehrer zu Büren, geb. 1836 den 23. Dezbr. zu Werl). Obl.: Schmitz. L.: Scharf, Stephan u. Hama. Uebungsl.: Maret, Zelle, Toussaint u. Lemoine.

*) Die Lehrerbildungs-Anstalten in Elsass-Lothringen sind mit Ausnahme des Lehrerinnen-Seminars zu Strassburg, welches stiftungsgemäss nur zur Ausbildung ev. Lehrerinnen dient, sämmtlich simultan.

An Gehältern beziehen die Semin.-Direktoren 3600 bis 4800, im Durchschnitt 4200 M. u. Ortszulagen von 600 oder 900 M.; die Lehrer der Seminarien u. Präparandenschulen 720 bis 3600, im Durchschnitt 2100 M., u. Ortszulagen von 525 oder 750 M.; die Lehrerinnen 480 bis 1680, im Durchschnitt 1300 M., u. Ortszulagen von 300 oder 450 M. Ausserdem erhalten sämmtliche Lehrpersonen freie Wohnung oder an Stelle derselben eine Miethsentschädigung von 10 pCt. des Gesamteinkommens, und ferner diejenigen Lehrer, welche als Vorsteher der Präparandenschulen fungiren, je 300 M. Funktionszul.

Das Kostgeld der Schüler beträgt für das Schuljahr 320 M., wovon durchschnittlich $\frac{2}{3}$ aus öffentl. Mitteln gedeckt werden. Schulgeld 48 M. jährl. bei den Seminarien u. 36 M. bei den Präparandenschulen, wird nur denjenigen Zöglingen berechnet, welche die Verpflichtung zu einer gewissen Dienstzeit an öffentlichen Schulen ablehnen oder nicht erfüllen.